



## **Allgemeine Geschäftsbedingungen** **Kirstin Jüstel · Marketing & Design** **Bremerhaven, 27.11.2006**

### **§ 1. Gültigkeit der Bestimmungen**

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller abgeschlossenen Verträge über Leistungen und Lieferungen zwischen Kirstin Jüstel (mir) und dem Auftraggeber.

Für alle Rechtsgeschäfte mit mir sind die Bestimmungen dieser AGB maßgebend. Mit Erteilung des ersten Auftrages erkennt der Auftraggeber dieses an, auch bei entgegenstehendem Wortlaut seiner Geschäftsbedingungen, es sei denn andere Vereinbarungen wurden schriftlich festgehalten.

### **§ 2. Vertragsabschluß**

Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich. Aufträge werden in schriftlichen oder mündlicher Form der Auftragsbestätigung zu diesen Bedingungen angenommen. Nebenabsprachen oder Sonderkonditionen müssen schriftlich festgehalten werden, e-mail gilt als schriftliche Form. Terminabsprachen sind grundsätzlich schriftlich festzuhalten, bzw. zu bestätigen.

### **§ 3. Verbindlichkeit einer Bestellung**

Vor Zustandekommen eines Vertrages wird dem Auftraggeber ein Angebot zugesandt. Der Auftraggeber hat dieses Angebot auf Richtigkeit zu überprüfen und dann, gegebenenfalls unterschrieben zurück zu senden. Die Zurücksendung gilt als Zustimmung, dadurch wird die Bestellung für den Auftraggeber verbindlich, d.h. für meine Dienstleistung ist, nach Abnahme, der vereinbarte Preis zu zahlen.

### **§ 4. Auftragsablauf und Garantiebestimmungen**

Nach Erhalt der Auftragsbestätigung nehme ich die Arbeit an dem erteilten Auftrag auf und erstellt innerhalb der vereinbarten Frist (ohne genaue Termin-Vereinbarung gilt: innerhalb von maximal 15 Arbeitstagen) entsprechende Musterentwürfe, in der Regel 2 bis 3. Webseiten werden in Form von Bildschirmscreenshots oder Ausdrucken zur Ansicht dem Auftraggeber übermittelt. Soweit möglich wird die Übermittlung per e-mail bevorzugt.

Nach Absprache mit dem Auftraggeber wird der gewählte Entwurf fertig gestellt. Anschließend dem Auftraggeber zur Prüfung und Abnahme übermittelt.



Der Auftraggeber hat das Recht nach Erhalt der ersten Entwürfe, einmalig Änderungen oder Nachbesserungen zu verlangen oder kann bei absolutem Nichtgefallen der Entwürfe einen neuen kostenlosen Entwurf fordern. Diese Rechte garantiere ich. Darüber hinausführende Änderungswünsche bewirken eine entsprechende Abrechnung des Zusatzaufwandes auf Stundenbasis.

## § 5. Pflichten und Haftung der Auftraggebers

Der Auftraggeber ist verpflichtet, das für Design-Aufträge zur Verfügung gestellte Material auf eventuell bestehende Urheber- und Copyrightrechte zu überprüfen und gegebenenfalls die notwendige Erlaubnis zur Verwendung hierfür einzuholen.

Eventuelle Ansprüche wegen Urheberrechts- oder Copyrightverletzungen gehen voll zu Lasten des Auftraggebers. Die Verantwortung für übermittelte Textinhalte oder sonstige Veröffentlichungen trägt der Auftraggeber.

Alle Ansprüche Dritter, wegen eines Verhaltens, dass der Auftraggeber zu verantworten hat, gehen zu seinen Lasten. Er trägt gegebenenfalls die Kosten für die Rechtsverfolgung.

## § 6. Urheber und Nutzungsrechte

- Jeder erteilte Auftrag stellt einen Urheberwerkvertrag dar, der auf die Einräumung von Nutzungsrechten ausgerichtet ist.
- Alle Entwürfe, Reinzeichnungen, Skizzen etc. unterliegen dem Urheberrechtsgesetz. Die Entwürfe und Reinzeichnungen dürfen ohne Einwilligung von mir weder im Original noch in der Reproduktion verändert werden. Jede Nachahmung - auch von Teilen - ist unzulässig. Ein Verstoß gegen die Bestimmungen berechtigt mich, eine Vertragsstrafe in Höhe der doppelten vereinbarten Vergütung zu verlangen.
- Ich übertrage dem Auftraggeber die für den jeweiligen Zweck nötigen Nutzungsrechte. Soweit nicht anders vereinbart, gilt das einmalige Nutzungsrecht. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte durch den Auftraggeber an Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung.
- Die Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung an der Auftraggeber über.
- Ich habe das Recht, z.B. im Impressum der Webseite, auf den Produkten o.ä., als Urheber genannt zu werden. Verletzungen dieses Rechts berechtigen zum branchenüblichen Schadenersatz. Sofern ich den Auftraggeber nicht gezielt zur Namensnennung auffordere, verzichte ich stillschweigend auf dieses Recht und entsprechende Schadenersatzansprüche.

## § 7. Vergütung

Die Vergütung für die erbrachten Dienstleistungen (Entwürfe, Reinzeichnungen, etc.) sowie die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt auf Grundlage des schriftlichen Angebots. Ich verpflichte mich gegebenenfalls sichtbare Änderungen in dem Kostenvoranschlag rechtzeitig dem Auftraggeber mitzuteilen.

Nach Abnahme des Entwurfes stelle ich eine Rechnung aus, diese ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar. Sonderregelungen sind möglich und schriftlich



festzuhalten.

Bei Zahlungsverzug kann ich Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinsatz der Europäischen Zentralbank p.a. verlangen. Das Produkt bleibt bis zur vollständigen Bezahlung mein Eigentum und kann im Falle der Nichtzahlung von mir einbehalten, zurückgefordert oder aus dem Netz genommen werden.

## **§ 8. Gewährleistung und Mängel**

Ich verpflichte mich, den Auftrag mit größtmöglicher Sorgfalt auszuführen, insbesondere auch mir überlassene Materialien sorgfältig zu behandeln. Beanstandungen gleich welcher Art sind innerhalb von 14 Tagen nach Ablieferung des Werkes schriftlich geltend zu machen. Danach gilt das Werk als mangelfrei abgenommen.

## **§ 9. Haftungsbeschränkungen**

Ausgeschlossen sind alle weitergehenden Ansprüche gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auf Ersatz von Schäden, die nicht an der geleisteten Leistung selbst entstanden sind, außer im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Im übrigen hafte ich bei Verletzung von Nebenpflichten oder unerlaubten Handlungen nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

## **§ 10. Digitale Daten**

Ich bin nicht verpflichtet, Dateien oder Layouts, die am Computer erstellt wurden, an den Auftraggeber herauszugeben. Wünscht der Auftraggeber die Herausgabe von Computerdaten, ist dies gesondert zu vereinbaren und zu vergüten.

Habe ich dem Auftraggeber Originaldaten zur Verfügung gestellt, dürfen diese nur nach vorheriger Absprache geändert werden.

## **§ 11. Schlußbestimmungen**

- Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass ich die für ihn erstellten Grafiken, Webseiten etc. bei Bedarf als „Referenz“ auf meiner eigenen Webseite ausstellen oder bei sonstigen Veröffentlichungen zur eigenen Werbung als Nachweis meiner Arbeit verwenden darf.
- Der Gerichtstand ist Bremerhaven.
- Stand der AGB ist 27. November 2006
- Sollte eine dieser Bestimmungen unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Unwirksame Bestimmungen werden nach Möglichkeit durch solche wirksamen Bestimmungen ersetzt, die den angestrebten, wirtschaftlichen Zweck weitgehend erreichen.